



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 13, 1-23

Ein Sämann ging hinaus, um zu säen

An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees.

Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer.

Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen.

Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es.

Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war;

als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat.

Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

Wer Ohren hat, der höre!

Da traten die Jünger zu ihm und sagten: Warum redest du zu ihnen in Gleichnissen?

Er antwortete ihnen: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu verstehen; ihnen aber ist es nicht gegeben.

Denn wer hat, dem wird gegeben und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Deshalb rede ich zu ihnen in Gleichnissen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen.

An ihnen erfüllt sich das Prophetenwort Jesajas: Hören sollt ihr, hören und doch nicht verstehen; sehen sollt ihr, sehen und doch nicht einsehen.

Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden. Mit ihren Ohren hören sie schwer und ihre Augen verschließen sie, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören und mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen und sich bekehren und ich sie heile.

Eure Augen aber sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören.

Denn, amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach gesehnt zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

Ihr also, hört, was das Gleichnis vom Sämann bedeutet.

Zu jedem Menschen, der das Wort vom Reich hört und es nicht versteht, kommt der Böse und nimmt weg, was diesem Menschen ins Herz gesät wurde; bei diesem ist der Samen auf den Weg gefallen.

Auf felsigen Boden ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort hört und sofort freudig aufnimmt;

er hat aber keine Wurzeln, sondern ist unbeständig; sobald er um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt wird, kommt er sofort zu Fall.

In die Dornen ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort hört, und die Sorgen dieser Welt und der trügerische Reichtum ersticken es und es bleibt ohne Frucht.

Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht; er bringt Frucht –

hundertfach oder sechzigfach oder dreißigfach.

WORT ZUM SONNTAG

Wer Ohren hat, der höre!

Warum Hören so rar ist und dabei doch wichtiger als Reden ...

Das Hören mit dem Herzen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

bei Talkshows im Fernsehen beschleicht mich immer ein komisches Gefühl. Es wird geredet und geredet ... Oftmals wird aneinander vorbeigeredet. Hier versucht der eine, den anderen nicht zu Wort kommen zu lassen. Dort spricht die andere, was längst in anderen Worten schon tausendmal gesprochen wurde. Mir kommt in solchen lähmenden Diskussionen das Sprichwort in den Sinn: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“

Ob Jesus das schon gekannt hat? Ob er es im Sinne hatte, wenn er seine damaligen Zuhörer immer wieder mit dem Wort „Wer Ohren hat, der höre“ auf ein richtiges Zuhören hin ermahnte?

Nicht nur die Talkshows zeigen: Unser Leben ist auf das Hören ausgelegt. Unsere Welt überschüttet uns immer und



„Der Hörende“ von Toni Zenz
Skulptur in der Heilig-Geist-Kirche, Aachen

überall mit Informationen. Hören wird schon fast zur Last und Stille ist heutzutage ein Gut, mit dem Geld gemacht wird. Da passt eine neuerliche Aufforderung zum Hören doch kaum hinein, oder?

Doch Jesus sagt es explizit und an vielen Stellen in den Evangelien: „Wer Ohren hat, der höre.“ Als Christen wissen wir, dass wir in der Stille Gottes Stimme vernehmen können, oft sogar besser als in der lauten Alltagswelt. Aber Jesus meint mit diesem Wort nicht nur das akustische Hören, er meint auch das Verstehen.

Nicht nur die Ohren hören, sondern der Mensch mit seinem ganzen Sein. Dazu müssen wir mit den Gedanken dabei und hellwach sein. Ein Hören mit dem Herzen.

Beim Mich-Einlesen zu diesem Wort zum Sonntag bin ich auf der Webseite der Seelsorge für Menschen mit Hörschädigungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart über folgenden Hörtest gestolpert. Den ich Ihnen einfach weiterreiche – und Ihnen allen eine gute Woche wünsche, in der Sie viel mit dem Herzen hören!

Pfr. Stefan Werner

Der etwas andere Hör-Test

„Gut hören“ bedeutet mehr als gute Ohren oder einen gut funktionierenden Hörsinn zu haben, denn: „Man hört nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Ohren unhörbar.“ (nach Antoine de Saint-Exupéry). Bei dem folgenden „Hör“-Test geht es um das „Hören mit dem Herzen“:

Können Sie zuhören, wenn ... Bleiben Sie aufmerksam und zugewandt, wenn ... Ihnen jemand etwas schon zum fünften Mal erzählt?

Können Sie ruhig zuhören, auch wenn ... Bleiben Sie sachlich und ruhig, auch wenn ... etwas Falsches gesagt wird?

Können Sie zuhören, wenn ... Bleiben Sie gelassen und prüfen Sie ehrlich, ob etwas Wahres „dran“ ist, wenn ... jemand Ihnen Vorwürfe macht oder Sie kritisiert?

Können Sie hören ... Können Sie spüren und verstehen, ... was Schweigende sagen wollen?

Können Sie hören ... Können Sie wahrnehmen, ... was ein Kind beschäftigt oder was es braucht?

Können Sie hören, wenn ... Lassen Sie sich bewegen, wenn ... jemand in Not ist, wenn jemand Ihre Hilfe und Unterstützung braucht?

Können Sie hören, wenn ... Lassen Sie sich ansprechen und berühren, wenn ... Menschen und Tiere leiden, wenn die Natur missbraucht und ausgebeutet wird?

Können Sie hören ...

Sind Sie offen für das, ... was Gott Ihnen sagen möchte?

Können Sie hören?

Können Sie also mit dem Herzen wahrnehmen?

Nach einer unbekanntem Quelle

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 11. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) auf den Kirchplatz
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) am Schlosssee / Miniheim-Gelände Seite 3
19.00 Uhr: Abschiedsgebet für Pfarrer Walter Weber i. R., St. Peter

Di, 14. Juli

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 11. Juli
Wilhelmine Sonntag; Irmgard Reiser; Robert Sigg; Siegfried Her-

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Do, 16. Juli

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 18. Juli

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

kommer; Alfred und Paula Nagel; Hermann und Sofie Hügle
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 14. Juli
Margaretha und Jakob Eret
9.30 Uhr, St. Peter

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen:
Franziska Lotta Hildegard Roßwag, Moritz Härle

MORGEN: EDITH STEIN

Frauen des Glaubens rücken in den Blick

Eine neue Gottesdienstreihe in unserer Seelsorgeeinheit stellt Glaubenszeuginnen vor. Mit dieser Reihe sollen besondere Frauen des Glaubens, biblische und zeitgenössische, mit ihrem Lebens- und Glaubenszeugnis im Mittelpunkt stehen. Ein Gottesdienst zu Madeleine Delbrel hat bereits stattgefunden; dann kam Corona dazwischen, jetzt soll die Reihe fortgeführt werden. Die Aktionsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“ gestaltet diese Gottesdienste im circa sechswöchigen Rhythmus am Freitagabend. Fester Bestandteil dieser Gottesdienste ist auch das Gebet „Schritt für Schritt“, in den Anliegen einer Gleichberechtigung von Frauen und Männern in unserer Kirche. Am morgigen Freitag, 10. Juli, um 19.00 Uhr, in St. Peter Bad Waldsee, wird Kerstin Ploil die Heilige Edith Stein vorstellen. Der Gottesdienst wird musikalisch von Bernadette Behr an der Orgel gestaltet. Weitere Gottesdienste sind geplant: am 11. September in Reute, am 23. Oktober in Haisterkirch und am 4. Dezember in Bad Waldsee.

Herzliche Einladung

Bild links: Edith Stein um 1920 (zwei Jahre vor ihrer Taufe). Bild rechts: 1933 trat sie bei den Unbeschuhten Karmelitinnen ein. Fotos: Renovabis



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), im Pfarrgarten (bei gutem Wetter)

Mo, 13. Juli

Fatima-Tag
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet zum Fatima-Tag Siehe Meldung unten

Di, 13. Juli

Tag der ewigen Anbetung
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr Gebet

Do, 16. Juli

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

EWIGE ANBETUNG

Gott, du wartest auf mich.
So wie ich bin, darf ich vor dir sein.
Ich lasse mich anschauen von dir,
der du deinen Blick liebevoll auf mich richtest.
Du kennst mich und weißt um mich.
Voll Vertrauen warte ich auf dein Wort.
Lass mich deine Nähe erfahren und zeige mir,
was du jetzt zeigen möchtest.
Amen.

Einladung zur Anbetung am kommenden Dienstag, 14. Juli, ab 15.00 Uhr in die Pfarrkirche Michelwinnaden.

FATIMA



Am kommenden Montag, 13. Juli, ist Fatima-Tag. In Michelwinnaden wird um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche ein Rosenkranz gebetet. Herzliche Einladung. Unser Bild zeigt die Basilika Unserer lieben Frau des Rosenkranzes in Fátima (Portugal)

Foto: Doris Schug (Pfarrbriefservice)



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 10. Juli

19.00-Uhr-Rosenkranz muss leider entfallen
19.30 Uhr: EUCHARISTIE – Gottesdienst der Blutrainer aus der SE. Herzliche Einladung an die Freitagabendgemeinde zur Mitfeier.

So, 12. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis
Ewige Anbetung in Reute
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit der Aussetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche
Anschließend Gebetsstunden bis 17.00 Uhr
Meldung auf dieser Seite

Fr, 17. Juli

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 19. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier in der Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag 17. Juli
19.30 Uhr, Reute
Elmar und Alois Miller

Ewige Anbetung in Reute

Ewige Anbetung in Reute an diesem Sonntag, 12. Juli:

Nach dem Gottesdienst (Beginn: 10.30 Uhr) Aussetzung und Stille Anbetung bis 12.00 Uhr.
12.00 bis 13.00 Uhr: Mit Impulsen aus der Heiligen Schrift
13.00 bis 14.00 Uhr: Beten für Welt und Kirche
14.00 bis 15.00 Uhr: Beim Herrn verweilen – mit meditativer Musik
15.00 bis 16.00 Uhr: Eine Stunde bei Jesus
16.00 bis 17.00 Uhr: Wir beten für unsere Kinder, unsere Zukunft
17.00 Uhr: Abschluss, Eucharistischen Segen.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 11. Juli

14.00 Uhr: Trauung des Paares Jakob Schuschkewitz und Theresia-Marie Koch in der Pfarrkirche Haisterkirch.

So, 12. Juli

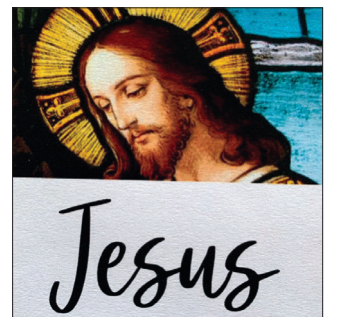
11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst (Pl), im Freien (am Klosterhof), bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche.
Seiten 2 und 3

Fr, 17. Juli

ab 16.00 Uhr: Ewige Anbetung
Meldung auf dieser Seite

So, 19. Juli

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) im Freien, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche



... du unser Weg – unter diesem Motto setzt das Haisterkircher Familiengottesdienstteam seine diesjährige Reihe fort. Es geht um Lebenswege, vielleicht auch um ganz konkrete Wege wie der in die Schule oder in die Sommerferien. Lasst Euch überraschen. Leo Strassner wird wieder für Musik sorgen und bei schönem Wetter ist der Gottesdienst wieder im Klosterhofgarten, unter den schattenspendenden Bäumen. Wer will, kann Picknick-Decken beziehungsweise Klappstühle mitbringen. Es ist eine Wort-Gottes-Feier, die letzte, die Kerstin Ploil mit dem Team vorbereitet hat und feiern wird.

EWIGE ANBETUNG

Vorhinweis Tag der Ewigen Anbetung in Haisterkirch am Freitag, 17. Juli
16.00 Uhr: Beginn der Anbetung / Aussetzung
16.30 Uhr: Kommunionkinder + Familien
17.00 Uhr: Ministranten
17.30 Uhr: Stille Anbetung
18.15 Uhr: gestaltete Anbetung
19.00 Uhr: gestaltete Anbetung als Liedandacht
19.45 Uhr: Abschluss und Schlusssegnen

BLICK in die GEMEINDEN



Gottesdienste mit und für Familien werden an diesem Sonntag am Schloss-See in Bad Waldsee (11.00 Uhr) und in Haisterkirch am Klosterhof (11.00 Uhr) angeboten. Archivbilder: S. Brauchle

MINISTRANTEN ST. PETER



Was man aus Paletten nicht alles machen kann! Blick ins Mini-Heim am Schloss-See (Bild links). Rechts Baumaterial für den neuen Steg (neben Abbruchmaterial).

Viel Fleiß und eine Termin-Korrektur

Im letzten Kirchenanzeiger hat sich in den Brief an die Ministranten-Eltern leider ein Fehler eingeschlichen. Da stand, dass wir die Wiederaufnahme von Gruppenstunden erst nach den Herbstferien planen. Das ist natürlich nicht richtig. So lange wollen und müssen wir hoffentlich nicht warten. Es sollte heißen, dass wir mit den Gruppenstunden wieder nach den Sommerferien beginnen, sofern uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

Am vergangenen Samstag hatten wir Leiter einen Arbeitseinsatz am

Miniheim beim Schloss-See. Da die Sessel und Sofas in den Wintermonaten durch die Kälte und Feuchtigkeit immer gerne Schäden nehmen, haben wir uns für eine neue Palettenbestuhlung entschieden und solche Sitzgelegenheiten angefertigt. Die Bezüge werden in den nächsten Tagen angeschafft.

Außerdem ist der wackelige und schadhafte Steg in den Schlosssee abgebaut worden und wird eben neu errichtet. Für diesen neuen Steg haben die Familien Bucher und Scheffold das Holzgerüst bzw. die Stahlträger gespendet. Ein

herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle. Auch die Grillstelle möchten wir noch in Angriff nehmen, so dass wir dann in den Ferien für unseren „Minihütten-Ersatz“ ein runderneutes Gelände / Miniheim präsentieren können.

Kuchenverkauf

Damit wir selber ein wenig die Kosten deckeln können, gibt es an diesem Sonntag nach den Gottesdiensten (9.30 Uhr, vor St. Peter / 11.00 Uhr, am Schloss-See) einen Kuchenverkauf, von den Leitern organisiert und durchgeführt. Schon im Voraus allen ein Dankeschön, die damit unsere Arbeit unterstützen. **Leiterrunde**

SINGEN ERLAUBT

Gottesdienste im Freien kommen gut an

Viele positive Rückmeldungen auf unsere Gottesdienste im Freien – sei es im Pfarrgarten in Michelwinnaden, sei es auf dem Kirchplatz von St. Peter oder am Miniheim, sei es im Garten vor dem Gemeindehaus in Reute oder am Klosterhof in Haisterkirch – ermutigen uns, immer wieder auch spontan bei angenehmem Wetter die Gottesdienste nach draußen zu verlagern. Schön, dass viele schon ganz automatisch Klappstühle oder Picknickdecken mitbringen.

Die Wetterprognosen für diesen Sonntag versprechen Gutes, so dass auf jeden Fall die Gottesdienste in Haisterkirch und Michelwinnaden und St. Peter – 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz, 11.00 Uhr am Miniheim – im Freien stattfinden können. Nach den neuen Richtlinien der Diözese darf im Freien von allen gesungen werden – das hat schon bei den bisherigen Openair-Gottesdiensten sehr zur positiven Stimmung beigetragen.

REUTE

Neuer Leiter beim Kindergarten Gaisbeuren

Der neugewählte Kirchengemeinderat hat am 2. Juli in einer außerordentlichen Sitzung die Einstellung eines Kindergartenleiters für St. Leonhard beschlossen.

Herr Angelo Hasel, 26 Jahre alt, staatlich anerkannter Erzieher, wird ab 1. September 2020 als Kindergartenleitung im Kiga St. Leonhard beginnen. Bereits ab dem 20. Juli wird er immer wieder mal im

Kindergarten anzutreffen sein, da er schon stundenweise mit der Einarbeitung und Übergabe von Frau Halder startet.

Wir freuen uns darüber, Herrn Hasel (Bild) als Leitung gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Erfolg und ein gutes Händchen sowie viel Freude bei der Arbeit in Gaisbeuren.



Für den KGR Reute: Pfr. Bucher

MINISTRANTEN MICHELWINNADEN



Im Pfarrgarten Am vergangenen Freitag, 3. Juli, trafen sich die Minis von Michelwinnaden im Pfarrgarten zum Pizzateffen, zu dem auch Pfarrer Werner dazugekommen ist. Auf mitgebrachten Picknickdecken machten es sich die Ministranten gemütlich. Alle freuten sich, dass nach so langer Zeit wieder ein Treffen in gemütlicher Runde möglich war. Nach dem leckeren Essen konnten die Minis sich beim Fußballspielen und Wikingerschach austoben.

Text / Fotos: Christine Stehle



SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Gott im Netz finden

Tipp für Jugendliche: <https://wir-sind-da.online/>: „Wir-sind-da ist eine Online-Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Diözese Rottenburg-Stuttgart.“

www.evangelium-in-leichtersprache.de: In der Bibel lesen – auch mit Kindern: das Evangelium in leichter Sprache

Den **Geistlichen Impuls** aus dem Kloster Reute: finden Sie / findet Ihr unter www.blog-impuls-der-zeit.de

www.zdf.fernsehottesdienst.de

Unter www.domradio.de gibt es Informationen aus der katholischen Metropole Köln.

Täglich eine Heilige Messe wird in **K-TV** übertragen: <https://k-tv.org/>

Einen Überblick über die katholische Kirche in Deutschland gibt die Webseite www.katholisch.de

Den **Blick nach Rom** eröffnet www.vaticannews.va

Das **Buch der Bücher** ist aktuell wie eh und je: <https://www.bibeltv.de>

IN DER BIBEL LESEN

Heute, **Donnerstag, 9. Juli**
Hos 11,1-4.8a.c-9; Mt 10,7-15

Freitag, 10. Juli
Hos 14,2-10; Mt 10,16-23

Samstag, 11. Juli
Jes 6,1-8; Mt 10,24-33

Sonntag, 12. Juli
L I: Jes 55,10-11; L II: Röm 8,18-23; Ev: Mt 13,1-23 (oder 13,1-9)

Montag, 13. Juli
Jes 1,10-17; Mt 10,34-11,1

Dienstag, 14. Juli
Jes 7,1-9; Mt 11,20-24

Mittwoch, 15. Juli
Jes 10,5-7.13-16; Mt 11,25-27

Donnerstag, 16. Juli
Jes 26,7-9.12.16-19; Mt 11,28-30

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Donnerstag: 1 Könige 17,17-24

Freitag: 1 Könige 18,1-24

Samstag: 1 Könige 18,25-46

Sonntag: Psalm 73

Montag: 1 Könige 19,1-18

Dienstag: 1 Könige 19,19-21

Mittwoch: 1 Könige 21,1-16

Donnerstag: 1 Könige 21,17-29

Der **Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen** führt in vier Jahren durch das Neue Testament und durch eine Auswahl der wichtigsten Texte aus dem Alten Testament.

Ein leidenschaftlicher Sämann

Am kommenden Sonntag dürfen wir im Evangelium hören, wie Jesus das Reich Gottes im Bild des Sämanns beschreibt, der mit großer Leidenschaft aussät und sich dabei von Dornen und Felsen und brennender Sonne und Hitze nicht aufhalten lässt. Wenn Jesus am Schluss das Gleichnis deutet und den ausgestreuten Samen mit dem Wort Gottes gleichsetzt, kann dieses Bild zum Gleichnis werden für den verstorbenen Walter Weber, Geistlicher Rat und Pfarrer i. R.

Walter Weber war einer, der sich leidenschaftlich für dieses Wort Gottes eingesetzt und für seine Verkündigung. Beim Abschiedsgottesdienst vor drei Jahren von „seiner“ geliebten Marktmesse hat er seine Predigtstätigkeit selber so gedeutet, eben als Ausstreuen von Samenkörnern, verbunden in der Hoffnung, dass die Frucht aufgehe



Walter Weber (1927 – 2020) wurde am 29. Juli 1951 in der Klosterkirche Ulm-Wiblingen von Bischof Carl Joseph Leiprecht zum Priester geweiht. Acht Tage später feierte er in seiner Heimatpfarrkirche St. Peter Bad Waldsee Primiz.

RR-Archivbild (2001): dhe

in den Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Ein echter Sämann Gottes, ein treuer Arbeiter im Weinberg des Herrn.

Fast 70 Jahre lang in kirchlichen Diensten! Stationen seines priesterlichen Wirkens waren: Vikar in St. Michael, Lauterbach, und St. Josef, Albstadt; Kaplan in St. Martin, Leutkirch, und Pfarrer in St. Johannes Evangelist, Warthausen. Von 1972 bis 1982 Dekan des Dekanats Biberach. Seit Oktober 1994 lebte er im Ruhestand in Bad Waldsee und feierte trotz zunehmender gesundheitlicher Einschränkungen, was das Sehen und Hören anbelangt, gerne Gottesdienst, bis vor dem Corona-Stopp noch zweiwöchentlich in der St. Anna-Kapelle in Steinach.

Liturgisch versiert, hier ganz auch dem neuen Liedgut des Gotteslobes aufgeschlossen und kirchenpolitisch wach, dabei nicht immer einverstanden mit der Amtskirche, so kannten und schätzten ihn viele in Bad Waldsee. Eines seiner letzten Bücher, das er gelesen hat, ist von Michael Seewald und trägt den Titel: „Reform – dieselbe Kirche anders denken.“ Ein Buch,

das aufzeigen möchte, wie es der katholischen Kirche möglich ist, sich grundlegend zu reformieren und zugleich sie selbst zu bleiben.

Ob diese Saat aufgeht? Walter Weber wird es irdisch nicht mehr erleben. Er darf in die Kirche des Himmels einziehen. Möge er dort in die Fülle des ewigen Lebens aufgenommen sein. (stw)

An diesem Sonntag, 12. Juli, um 19.00 Uhr werden wir hier in St. Peter, Bad Waldsee, ein Abschiedsgebet für Walter Weber gestalten. Das Requiem am Dienstag, 14. Juli, findet auf Wunsch des Verstorbenen in Warthausen statt. Es beginnt um 14.00 Uhr in St. Johannes Evangelist, Warthausen, mit anschließender Beerdigung auf dem Friedhof. Da es aufgrund von Corona nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen in der dortigen Kirche gibt, empfehlen wir die Mitfeier des Abschiedsgebetes hier in Waldsee bzw. das letzte Geleit auf dem Friedhof in Warthausen.

KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

BeSINnung

Gerade mit zunehmendem Alter sind Zeiten der Besinnung stärkend, um mit sich selbst (wieder) feinfühler und liebevoller umzugehen. Dazu braucht es Orientierung für das, was Herz und Seele bewegt. Das stabilisiert unser Gemüt. Themen wie „Woran halte ich mich, um mich gut zu halten?“ – „Blick nicht zurück im Zorn, blick ein Stück nach vorn“ – „Verbesserung der inneren Sprache“ – „Durch Selbstanahme zum Selbstvertrauen“ – „Zuversicht durch Gottvertrauen“ stehen im Fokus des Wochenendes (28. bis 30. August) mit dem Referenten Otto Pötter. (Weitere Informationen und Anmeldung zum Wochenende vom unter

Weitere Informationen und Anmeldung siehe Kontaktdatenfeld

Kraftquellen Oberschwabens mit dem E-Bike entdecken: Zu einer spirituellen Fahrrad-Freizeit vom 26. bis 31. August lädt das Bildungshaus

des Klosters Reute ein. Die Region Oberschwaben bietet eine Vielzahl von Kraftorten, Plätzen zum Auftanken und Orte, an denen wir uns neu inspirieren lassen können. Die täglichen Touren haben einen Streckenumfang von 40 bis 60 km, mit unterschiedlichen Steigungsgraden. Bei schlechtem Wetter werden Alternativen geplant, die gegebenenfalls zu Fuß oder mit privaten Pkw erreichbar sind. Schwester Sigrid Bucher und Gabriele Merk begleiten durch die Tage.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe Kontaktdatenfeld

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“

Informationen und Anmeldung
Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



TV-GOTTESDIENSTE

Wer einen Gottesdienst mit Papst Franziskus mitfeiern will, kann das morgens um 7.00 Uhr tun – zumindest virtuell. Die Gottesdienste werden live mit deutschen Kommentaren auf www.vaticannews.va gezeigt. Weiter überträgt die Seite sonntags um 12.00 Uhr das Angelus-Gebet des Papstes. Das ZDF überträgt an diesem **Sonntag, 12. Juli**, einen katholischen Gottesdienst aus der Kapelle des Katharinenkrankenhauses in Frankfurt (9.30 Uhr).



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

PFARRBÜROS

Wieder geöffnet: Das Pfarrbüro St. Peter hat – wie auch die Pfarrbüros in Reute und Haisterkirch – wieder regulär geöffnet. Beachten Sie bitte zu Ihrem eigenen und dem Schutz Ihrer Mitmenschen unbedingt die aktuellen Hygiene-Regeln und halten Sie Abstand und tragen Sie beim Eintritt einen Nasen- und Mundschutz!

Wir freuen uns, Sie wieder in den Pfarrbüros begrüßen zu dürfen.

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnauden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.